

# Umnutzung und Umgestaltung des Ensembles Ehemals Mitteldeutsche Malzfabrik

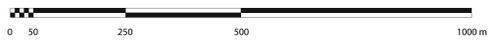
Bad Langensalza | Lange Straße 35

## Bad Langensalza - Einführung

### Der Westen Langensalzaz



Abb.01



- Rathaus
- Bearbeitungsgebiet
- Traco GmbH
- Bahnhof



### Chronik Langensalza (Auswahl)

- 9. Jahrhundert**  
Zu Beginn des 9. Jahrhunderts wird Langensalza in einem Verzeichnis der von Erzbischof Lullus († 786) von Mainz für das Kloster Hersfeld von Freien verliehenen Gütern erstmals urkundlich als Salza erwähnt.
- 1346**  
Wegen eines Besitzstreites zwischen dem Landgrafen von Thüringen und dem Erzbischof von Mainz wird die Stadt 1346 belagert und zerstört.
- 1356**  
1356 schließen sich Jacobstadt, Neustadt und Altstadt zusammen und bilden einen gemeinsamen Rat. Es wird eine Stadtmauer mit 7 Toren und mehr als 30 Wachtürmen errichtet.
- 1485**  
Nach der sächsischen Erbteilung 1485 gehören Stadt und Amt Salza zum albertinischen Herzogtum Sachsen.
- 1578**  
1578 wird die Stadt erstmals als „Langensalza“ urkundlich erwähnt.
- 1751**  
1751 wird das Friederikenschloßchen für die Herzoginwitwe Friederike von Sachsen-Weissenfels (1715-75) errichtet.
- 1811**  
1811 werden Schwefelquellen entdeckt. Schon im Folgejahr eröffnet das erste Schwefelbad im „Badeväldchen“.
- 1815**  
1815 kommt Langensalza infolge des Wiener Kongresses durch die Aufteilung Sachsens zu Preußen.
- 1952**  
1952 wird der Landkreis Langensalza im Bezirk Erfurt gebildet.
- 1956**  
Ab dem 28. Juni 1956 trägt Langensalza den Titel „Bad“.
- 1994**  
1994 verliert Bad Langensalza durch die Zusammenlegung der Kreise Mühlhausen und Bad Langensalza zum Unstrut-Hainich-Kreis den Status einer Kreisstadt.
- 1996**  
Nach der Entdeckung von Sole und Mineralwasser 1996 werden die Kurgesellschaft Bad Langensalza mbH Thermo-sole und Schwefelbad und der Nationalpark Hainich gegründet.
- 2002**  
Seit dem 22. Juni 2002 nennt sich Bad Langensalza „Rosenstadt“.



9. Jahrhundert



Abb.02



Abb.03



Abb.04

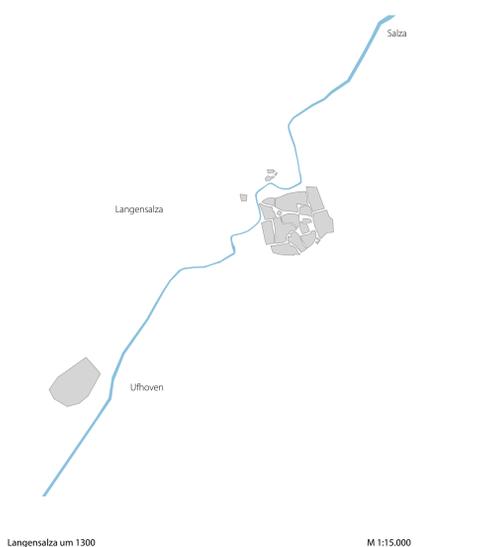


Abb.05

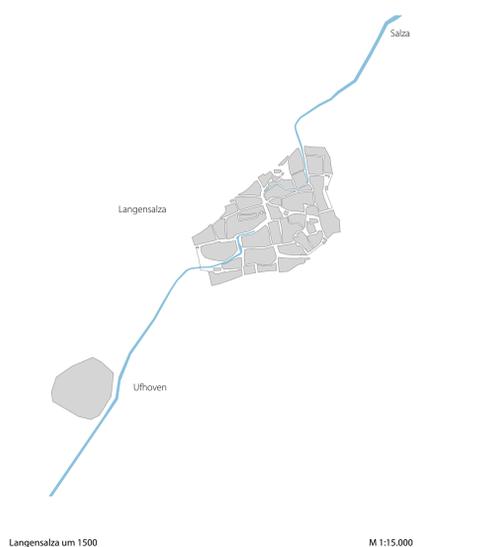
- Abb.01: Luftbild Bad Langensalza, Ausschnitt westliches Stadtgebiet
- Abb.02: Die Lange Straße vom Stadtzentrum führt sie nach Westen, die Schornsteine der ehemaligen Malzfabrik sind schon weithin sichtbar
- Abb.03: Die Lange Straße an der westlichen Stadtmauer (Kriegstort)
- Abb.04: Blick von der nördlichen Jahnstraße auf die Schornsteine der Malzfabrik
- Abb.05: Neues Bauen „Genial Zentra!“, im Hintergrund das ehemalige Barfüßerkloster und die ehemalige Malzfabrik



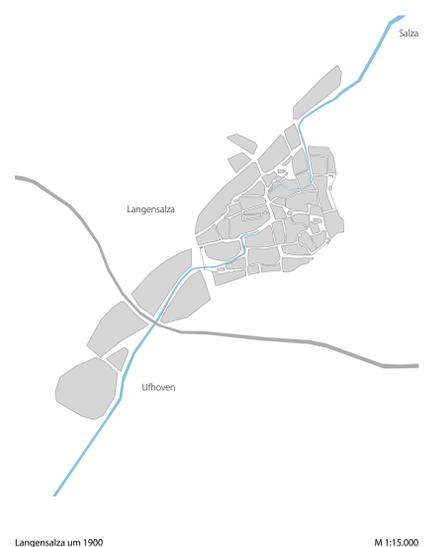
Blickrichtung



Langensalza um 1300



Langensalza um 1500



Langensalza um 1900

### Entwicklung Langensalza

Diplom: Ehemals Mitteldeutsche Malzfabrik, Lange Straße 35, Bad Langensalza  
Bauhaus-Universität Weimar | Architektur | Raumplanung und Raumforschung sowie Bauaufnahme und Baudenkmalpflege  
Prof. Dr. phil. habil. Max Welch Guerra, Dipl.-Ing. Kerstin Vogel  
cand. Ing. Thomas Jahn